

WÜRTH ELEKTRONIK MORE THAN YOU EXPECT

UMWELTPOLITIK DER WÜRTH ELEKTRONIK GMBH & CO. KG

Raum: Lemberger



Standorte Niedernhall und Rot am See

**Für die Managementsysteme nach
EMAS
DIN EN ISO 14001**

Stand: Mai 2025

- Klimawandel und Umweltverschmutzung stellen die wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit dar. Als Produktionsunternehmen nutzen wir natürliche Ressourcen und beeinflussen somit direkt die Umwelt und das Klima – sei es durch Energie-, Strom- und Wasserverbrauch, durch einen hohen Ressourceneinsatz oder unsere Lieferkette. Wir sehen es als unsere Verantwortung, an allen Standorten ein Programm zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelleistung zu implementieren und zu etablieren.
- Wir wollen für die heutige und künftige Generation eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft und gute Lebensbedingungen gestalten. Deshalb sind soziale, ökologische und ethische Kriterien wichtiger Teil unserer strategischen Ausrichtung und unserer unternehmerischen Entscheidungen. Um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, überprüft das Management regelmäßig unsere Umwelleistungen, die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie und erkundigt sich nach dem Fortschritt unserer Maßnahmen. Wir kennen alle, für uns verbindlichen Verpflichtungen, und richten uns danach.
- Wir stellen die notwendigen Informationen und Ressourcen zur Verfügung, um die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten umfassend zu betrachten. Alle Mitarbeitenden in Deutschland sind aufgefordert, die Umweltpolitik einzuhalten und umzusetzen. Nachhaltiges Wirtschaften bildet für uns die Grundlage für langfristigen Erfolg – **für uns, unsere Partner und zukünftige Generationen**. Dabei konzentrieren wir uns auf drei zentrale Transformationsfelder: Klima, Stoffkreisläufe und Soziale Standards.
- **Klima**
Wir verfolgen eine konsequente Vermeidung und Verringerung der Emissionen direkten und indirekten klimaschädlichen Treibhausgase, um einen wirksamen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten und den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen – auch entlang der Lieferkette. Dabei überprüfen wir unsere umweltspezifischen Leistungen und veröffentlichen die Ergebnisse regelmäßig. Im Bereich Klima stehen somit Energie, Treibhausgasemissionen und der Klimawandel im Mittelpunkt der Aktivitäten, ergänzt um die gezielte Weitergabe von Klimawissen, sodass wir die individuelle Kompetenz der Mitarbeitenden, um das Bewusstsein für den Klimaschutz erweitern und dadurch stärken.
- **Stoffkreisläufe**
Wir wollen ein nachhaltiges Wachstum unseres Unternehmens sichern, indem wir die maximale Zirkularität anstreben. Darunter verstehen wir den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, diese effizient zu verwenden, im Kreislauf zu halten und den Verbrauch primärer Materialien zu reduzieren. Ziel ist es, in Umwelt- und Klimafragen die modernsten und innovativsten Produktionsverfahren einzusetzen und eine führende Position bei der Entwicklung neuer Lösungen in unserer Branche zu übernehmen. Dadurch wollen wir aktiv den Herausforderungen im Zusammenhang mit den Umweltauswirkungen begegnen. Im Bereich Stoffkreisläufe stehen neben dem Ressourceneinsatz und -verbrauch auch das Abfall- und Wassermanagement im Mittelpunkt der Aktivitäten.
- **Soziale Standards**
Wir wollen effizient, umweltverträglich und sozial gerecht handeln – eine Balance zwischen den Bedürfnissen von Mensch, Umwelt und Wirtschaft erreichen. Deshalb sind die wesentlichen Themen im Transformationsfeld unser Lieferantenmanagement, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte sowie Gleichbehandlung und Chancengleichheit entlang unserer Wertschöpfungskette.